

DEUTSCH-FRANZÖSISCH-  
SCHWEIZERISCHE  
OBERRHEINKONFERENZ



CONFERENCE  
FRANCO-GERMANO-SUISSE  
DU RHIN SUPERIEUR

Veranstaltung des Expertenausschusses Innovationsförderung der deutsch-  
französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz

**INTERREG A Oberrhein trifft INTERREG B**  
**– der Mehrwert von INTERREG-Projekten –**

**Donnerstag, 27. September 2018**

**09:30 bis 13:00 Uhr**

**Regierungspräsidium Karlsruhe**

**Karl-Friedrich-Str. 17, 76133 Karlsruhe**

**Moderation:** *Dr. Ralf Hell, pro-fundus-consulting & coaching*

**Programm:**

**9:00 Uhr**      **Registrierung und Begrüßungskaffee**

**9:30 Uhr**      **Begrüßung**

*Gabriela Mühlstädt-Grimm, Regierungsvizepräsidentin Regierungspräsidium  
Karlsruhe*

**9:40 Uhr**      **Grußwort**

*Sébastien Meunier, Vorsitzender des Expertenausschusses Innovationsförderung der  
deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz*

**9:50 Uhr**      **INTERREG– Halbzeitbilanz und Ausblick auf die neue Förderperiode**

*Olivier Baudelet, Europäische Kommission DG Regio (tbc)*

**10:10 Uhr INTERREG A trifft INTERREG B**

**Zielvorgaben und Gemeinsamkeiten bei grenzüberschreitenden und transnationalen Programmen**

*Dr. Susanne Ast, stellv. Referatsleiterin Wirtschaftspolitik in Europa im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg*

*Thomas Köhler, Gemeinsames Sekretariat und Verwaltungsbehörde für das Programm INTERREG V Oberrhein*

**10:30 Uhr Beispiele für erfolgreiche grenzüberschreitende und transnationale-Projekte**

**INTERREG A - Projekte:**

- **RHIN-SOLAR**
- **PROOF**

Beide Projekte beschäftigen sich mit der Entwicklung und gewerblichen Einführung von neuartigen Solarmodulen der organischen Photovoltaik durch grenzüberschreitende Konsortien

*Professor Thomas Heiser, Universität Strasbourg*

- **Upper Rhine 4.0**

Ziel des Projekts ist die Schaffung eines trinationalen Kompetenznetzwerks im Bereich der Industrie 4.0, das KMU der grenzüberschreitenden Region bei deren Anpassungsprozessen begleiten soll.

*Philippe Fraunhofer, INSA Strasbourg (tbc)*

**11:00 Uhr INTERREG B - Projekte**

- **AlpLinkBioEco**

Die Regionen des Alpenraums besser zu vernetzen und dabei stärker auf biobasierte und zirkuläre Wertschöpfungsketten zu bauen, ist das Ziel des INTERREG Alpine Space Projektes.

- **DanuBioValNet**

Regionale Clusterorganisationen haben eine überregionale Zusammenarbeit in der Bioökonomie gestartet, um neue, biobasierte Wertschöpfungsketten zu etablieren.

*Dr. Dominik Patzelt, BIOPRO Baden-Württemberg GmbH*

**11:25 Uhr      offene Diskussionsrunde**

- Nutzbarmachung der Projektergebnisse
- Input für den nächsten Call
- Ausblick auf die neue Förderperiode
- Erfahrungsaustausch

**12:30 Uhr      Stehimbiss und Networking**

*Die Veranstaltung wird simultan Deutsch - Französisch verdolmetscht.*

*Melden Sie sich bis Montag, 24. September 2018 unter [europa@rpk.bwl.de](mailto:europa@rpk.bwl.de) an.*